Lippische Landes-Zeitung 04.08.2022

195 Kinder lernen besser zu schwimmen

Zahlreiche Mädchen und Jungen legen bei den OGS-Ferienschwimmkursen des Deutschen Roten Kreuzes ihre Abzeichen ab. Unterstützung gibt es von der Osthushenrich-Stiftung.

Lemgo (nu). Kinder lachen, das Wasser spritzt – ausgelassene Stimmung hat gestern bei sonnigem Wetter im Freibad des Eau-Le geherrscht. Noch bis Ende der Woche nehmen insgesamt 195 Lemgoer Grundschüler dort an den Ferienschwimmkursen der Offenen Ganztagsschulen (OGS) unter Trägerschaft des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) teil. Dabei geht es vor allem darum, das Schwimmen zu erlernen und zu verbessern.

Mittwochs, donnerstags und freitags übten die Kinder in den vergangenen drei Wochen. Dazu gehörten auch die Baderegeln, wie DRK-Ferienkoordinatorin Nadja Isaak-Vollmann betont. „Die OGS-Ferienschwimmkurse sind Teil unseres Lemgoer Gemeinschaftsprojekts ‚Alle Kinder lernen schwimmen', in dem wir uns mit weiteren Partnern für die Schwimmfähigkeit von Kindern starkmachen", berichtet Badleiter Christian Piechuta. So will das Team dem Trend entgegen wirken, dass immer weniger Kinder diese Grundfertigkeit erlernen, die sogar Leben retten kann.

Freuen sich über das erfolgreiche Schwimmangebot in den Ferien im Eau-Le: (von links) Maren Staczan (Stadtwerke Lemgo), Johanna Neufeld (DRK), die Kinder Nadal, Leni, Olivia, Ginnan, Hannah, Lina, Tamme und Fynn, sowie Nadja Isaak-Vollmann, Regina Kaiser und Nadine Przypadlo (alle DRK). Foto: Nadine Uphoff

Diesen Eindruck kann Nadja Isaak-Vollmann bestätigen: „Der Anteil der Nichtschwimmer unter den teilnehmenden Kindern wird von Jahr zu Jahr größer." Daher ist ein enormer Personalaufwand erforderlich. Neben den DRK-Mitarbeitern sind qualifizierte Kursleiter des Eau-Le bei den Kursen dabei.

Seit 2007 finden die OGS-Ferienschwimmkurse im Eau-Le statt. Inzwischen haben schon rund 2000 Grundschüler allein über dieses Angebot Schwimmfähigkeiten erlangen oder ausbauen können. „Unser Team sorgt Jahr für Jahr mit großem Engagement dafür, dass die Kinder in ihren Ferien mit Spaß das Element Wasser erobern. Dafür gilt ihm unserer Dank", meint DRK-Geschäftsführerin Regina Kaiser. „Und natürlich danken wir auch der Osthushenrich-Stiftung, die in diesem Jahr die Ferienschwimmkurse möglich gemacht hat."

Die Gütersloher Stiftung fördert Projekte, die vor allem Kindern und deren Familien zugute kommen. Sie unterstützte das Angebot finanziell, so dass die Eltern nur 5,50 Euro pro Schwimmtag zahlen mussten. „So konnten wir die meisten Kinder in ihren Sommerferien zum Seepferdchen begleiten. Und für diejenigen, die schon Schwimmkenntnisse mitbrachten, waren sogar weitere Abzeichen drin", sagt Nadja Isaak-Vollmann. Ende vergangener Woche konnten bereits 16 Kinder ihr Seepferdchen ablegen, 57 haben den Seeräuber gemacht, 48 Bronze, 21 Silber und ein Kind hat sogar Gold geschafft. Weitere Abzeichen sollen in dieser Woche noch folgen.

Alle Beteiligten appellieren nun an die Eltern, dass sie auch nach der Ferienaktion regelmäßig mit ihren Kindern schwimmen gehen, damit die Kleinen dauerhaft zu sicheren Schwimmern werden.